



Protokoll der Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 18. Juni 2025, 19:30 Uhr

in der Kirche Tegerfelden

Kirchenpflege:	André Scheidegger	Präsident
	Matthias Bärtsch	Aktuar
	Sonja Mock	
	Karin Wiedemeier	
	Bernhard Wintzer	Pfarramt
Protokoll:	Teresa Bossard	
Entschuldigt:	Jean-Paul Egloff	Vizepräsident
Total:	1'058 Stimmberechtigte	
Anwesend:	27 Stimmberechtigte	
Gäste:	2	

Der Präsident der Kirchenpflege, André Scheidegger, eröffnet die Kirchgemeindeversammlung um 19:30 Uhr mit der Begrüssung der Anwesenden. Er bedankt sich für das Erscheinen. Er bittet die Gemeinde aufzustehen und spricht ein Gebet aus.

Formelle Begrüssung: Er stellt die Traktanden vor, welche ordnungsgemäss publiziert und rechtzeitig bekannt gegeben wurden. Die Akten lagen ebenfalls fristgerecht zur Einsicht auf.

Abmeldung: Claudia Baumgartner, Kirchengutsverwaltung

Es werden keine Änderungswünsche an der Traktandenliste geäussert.

1. Wahl der Stimmenzählenden

Zur Stimmenzählung werden zwei Personen vorgeschlagen:

- Urs Hagenbach
- Christian Niederer

Beschluss: Urs Hagenbach und Christian Niederer werden einstimmig als Stimmenzählende gewählt.

Feststellung der Anwesenden durch Stimmenzählende:

27 Stimmberechtigte und 1 Gast sind anwesend (Walter Mäder wurde fälschlicherweise mitgezählt)

2. Wahl neuer Kirchenpfleger bis zum Ende der Amtsperiode:

Leider stellt sich keine Person zur Wahl für die zwei vakanten Sitze in der Kirchenpflege.

Der Präsident appelliert an die Gemeinde, geeignete Personen mit verschiedenen Begabungen, z. B. in der Administration, der Gestaltung oder im Glaubensleben, anzusprechen und zur Mitarbeit zu ermutigen. Die Kirche besteht aus vielen Gliedern – gemäss Paulus sei sie ein Leib mit vielen Aufgaben.

3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. November 2024

Das Protokoll wurde im Vorfeld zur Einsicht aufgelegt und war auf der Homepage der Kirchgemeinde abrufbar.

Antrag:

Die Kirchenpflege beantragt, das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. November 2024 zu genehmigen.

Beschluss:

Das Protokoll wird einstimmig, ohne Anmerkungen, genehmigt.

3. Rechnung 2024**Allgemeine Erläuterungen**

- Die Steuereinnahmen fielen rund CHF 30'000 tiefer aus als budgetiert.
- Gleichzeitig lagen die Ausgaben, insbesondere beim Personalaufwand und bei den Liegenschaften, deutlich unter Budget. Dies unter anderem aufgrund des Lohnausfalls von Pfrn. Birgit Wintzer. Matthias Bärtsch betonte in diesem Zusammenhang, dass trotz der eingesetzten Vertretungen die Ausgaben unter Budget blieben. Er machte jedoch klar, dass es sich bei den Vertretungen nicht um einen vollwertigen Ersatz für eine angestellte Pfarrperson handelte. Die Vertretungen hätten ausschliesslich Gottesdienste übernommen, jedoch keine weiteren Aufgaben in der Gemeindearbeit.
- Die führte abschliessend zu einem Jahresgewinn von rund CHF 62'000.
- Die Kirchgemeinde ist finanziell solide aufgestellt.
- Die grösseren Herausforderungen liegen derzeit nicht im finanziellen Bereich, sondern im anhaltenden Personalmangel.
- Rückstellungen für die IT-Infrastruktur sind dringend notwendig, da sowohl die technische Ausstattung als auch die IT-Sicherheit der Kirchgemeinde veraltet sind. Zudem hat die Synode beschlossen, dass künftig alle Kirchgemeinden verbindliche IT-Standards einhalten und sich an das zentralisierte Dienstleistungszentrum der Landeskirche anschliessen müssen. Diese Umstellung wird zusätzliche IT-Kosten verursachen. Daher wird die Bildung einer entsprechenden Rückstellung von CHF 10'000 als sinnvoll und vorausschauend erachtet.
- CHF 40'000 werden dem Baufonds zugewiesen.
- Der Rest fliesst ins Eigenkapital.
- Die Bilanz schliesst per 31. Dezember 2024 mit einem Eigenkapital von CHF 640'399.65 ab

Konzertfonds

- Vier Konzerte wurden durchgeführt.
- Das Kindermusical erzielte einen Gewinn von CHF 5'000 – es war keine Defizitgarantie notwendig.

Baulicher Unterhalt

Kleinere Reparaturen wurden vorgenommen (z. B. WC-Anlagen in der Kirche, Waschmaschine, etc.). Für grössere bauliche Massnahmen fehlen derzeit personelle Ressourcen in der Kirchenpflege.

Revisorenbericht

Die Revisorinnen Jeanne Schneider und Ursi Payne lesen den Revisionsbericht vor. Sie stellten fest, dass die Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2024 mit der Buchhaltung übereinstimmt. Die Buchhaltung wurde ordnungsgemäss geführt. Für die einwandfreie Führung der Rechnung 2024 wird der Kirchengutsverwalterin Claudia Baumgartner herzlich gedankt. In der Rechnungsprüfungskommission ist ein Sitz vakant. Da rechtlich drei Mitglieder vorgeschrieben sind, ruft die Kommission selbst dazu auf, dass sich jemand für diese wichtige Aufgabe zur Verfügung stellt.

Antrag: Die Rechnungsprüfungskommission beantragt die Genehmigung der Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2024.

Beschluss: Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

Fragen:

Im Verlauf der Versammlung wurde die Frage gestellt, weshalb es zu markanten Schwankungen, sogenannten Peaks und Tiefs, bei den Steuereinnahmen komme und ob sich diese Entwicklung erklären lasse. Leider konnte darauf keine abschliessende Antwort gegeben werden. Auch auf Gemeindeebene sei dieses Muster bekannt, jedoch bislang nicht nachvollziehbar oder systematisch erklärbar.

5. Orientierungen:

Retraite der Kirchenpflege in Wislikofen (22. März 2025)

Der Präsident der Kirchenpflege, André Scheidegger, berichtete über die Retraite, die im März 2025 in der Propstei Wislikofen stattfand. Im Zentrum der gemeinsamen Reflexion standen grundlegende Fragen zur Zukunft der Kirchgemeinde und zur Rolle der Kirche in der heutigen Gesellschaft.

Man habe sich intensiv mit den Erwartungen der Menschen an die Kirche auseinandergesetzt. Dabei sei deutlich geworden, dass die Kirche Orte der echten Begegnung, der tragenden Gemeinschaft und eines spürbaren, gelebten Glaubens bieten müsse. Besonders wichtig sei es, Menschen in den existenziellen Momenten ihres Lebens zu begleiten, etwa bei Taufen, Hochzeiten oder Abschieden. Dies wurde als zentrale Aufgabe kirchlicher Arbeit hervorgehoben.

Auch dem Religionsunterricht wurde grosse Bedeutung beigemessen. In einer zunehmend säkularen Gesellschaft sei er oft einer der wenigen Berührungspunkte von Kindern mit christlichen Werten und Inhalten. Ebenso ist die Seelsorge ein wesentlicher Pfeiler kirchlichen Handelns, Menschen in Krisensituationen sollen geistlich und menschlich begleitet werden können.

Ein weiterer Schwerpunkt war das Thema Exnovation: Das bewusste Hinterfragen und ggf. Aufgeben bestehender Strukturen und Angebote. Man habe sich gefragt: Welche Anlässe berühren die Menschen wirklich? Welche sind noch zeitgemäss? Zudem wurde entschieden, dass eine Pause beim 11vor11 Gottesdienst eingelegt wird. Man wolle Raum schaffen für neue Ansätze.

Stellensituation Pfarramt:

Zur Stellensituation berichtete André Scheidegger, dass die Suche nach einer 40%-Langzeitvertretung leider erfolglos geblieben sei. Trotz intensiver Bemühungen habe sich keine geeignete Person finden lassen. Deshalb wurde Pfarrer Bernhard Wintzer auf ein 70%-Pensum aufgestockt. Unterstützt wird er von verschiedenen Vertretungen in Gottesdiensten, Monika Thut, welche interne aber auch externe Taufen übernimmt und Sabine Rieder, die den Konfirmationsunterricht übernommen hat.

Zukunft:

Abschliessend wies der Präsident auf die nächste Retraite der Kirchenpflege am 25. Oktober 2025 hin. Dort sollen unter dem Titel „Quo Vadis?“ grundlegende Weichen für die Zukunft gestellt werden. Themen werden u. a. sein: Die Zusammenarbeit mit anderen Kirchgemeinden, der gesellschaftliche Wandel und die Frage, wie sich kirchliche Aufgaben mit den zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Ressourcen überhaupt noch bewältigen lassen.

Rückblick:

Ein breites Angebot an Veranstaltungen und Gottesdiensten hat auch in diesem halben Jahr stattgefunden. Pfr. Bernhard Wintzer zählt u.a. folgende Anlässe auf:

- Jahresstart-Gottesdienst
- Konfirmation
- Konzerte
- Ökumenische Anlässe (z. B. Weltgebetstag, Osternacht)
- 11vor11-Jubiläum
- Konflager in Basel
- Seniorenausflug ins Emmental
- ... und viele mehr

Vorschau

- 20. Juni: Chinderchile-Ausflug
- 27. Juni: Bibelvortrag mit Stefan Fischer
- 27. Juli: Kirche unterwegs – Gottesdienst
- 10. August: Schuljahresbeginn-Gottesdienst
- 23. August: Gottesdienst mit Musik (Tanja Urben)
- 24. August: „Danken & Tanken“
- 6. September: 3.-Klass-Eventtag

Weitere Information:

Bernhard Wintzer betonte, dass die Evangelisten in unserer Kirche sehr spannend dargestellt sind. Überhaupt gebe es in der Kirche viele Elemente, die bei den Besucherinnen und Besuchern Interesse wecken. Etwa die kunstvollen Fensterbilder oder weitere gestalterische Details. Immer wieder würden hierzu Fragen gestellt, weshalb sich die Kirchenpflege entschieden habe, eine informative Broschüre zu den Kunstelementen in der Kirche erstellen zu lassen. Diese soll Interessierten einen vertieften Einblick ermöglichen und häufige Fragen beantworten. Anita Sieber Hagenbach hat sich freundlicherweise bereit erklärt, diese Broschüre zu verfassen. Sie wird nach Fertigstellung in der Kirche aufgelegt.

6. Verschiedenes und Umfrage**Verabschiedung Nicole Schleuniger**

Mit grossem Dank wurde Nicole Schleuniger aus ihrem aktiven Engagement in der Kirchgemeinde verabschiedet. Über viele Jahre hinweg hat sie sich in verschiedensten Bereichen mit grossem Herzblut eingebracht: Als Kirchenpflegerin, als Mitglied der 11vor11-Band, in der Leitung der Sonntagsschule, bei acht Konflagern sowie in mehreren Kommissionen.

Nicole verlässt die Kirchgemeinde nicht ohne Wehmut. Sie wohnt seit letztem September in Widen und wird deshalb ihre Aufgaben bei uns abgeben. In ihren persönlichen Worten bedankte sie sich herzlich für die gemeinsame Zeit. Die Kirchgemeinde sei für sie immer wie ein Zuhause gewesen, in das man gerne zurückkehrt. Bernhard Wintzer dankte ihr im Namen der Kirchenpflege für ihren langjährigen Einsatz und überreichte ihr als Zeichen der Anerkennung ein Geschenk.

Fragen und Anmerkungen

Es wurde angemerkt, dass im Beiblatt reformiert Fehler festgestellt wurden, die bei Gemeindemitgliedern für Unmut gesorgt haben. Die Kirchenpflege ist sich dessen bewusst und hat bereits entsprechende Massnahmen ergriffen, um künftig eine möglichst fehlerfreie und verlässliche Kommunikation sicherzustellen. So wurde beispielsweise das 6-Augen-Prinzip eingeführt. Die Veröffentlichungen im reformiert sowie in der Botschaft werden künftig zusätzlich durch Kirchenpflegerin Sonja Mock gegengelesen.

Gleichzeitig wird hervorgehoben, dass in den vergangenen Monaten trotz teils herausfordernder Rahmenbedingungen mit grossem Engagement daran gearbeitet wurde, das Alltagsgeschäft der Kirchgemeinde aufrechtzuerhalten. Trotz personeller Engpässe und zahlreicher Veränderungen, haben alle Beteiligten mit grossem Engagement daran gearbeitet, zahlreiche Angebote der Kirchgemeinde weiterhin aufrechtzuerhalten. Die Qualität der Arbeit und der Angebote soll auch künftig gesichert und kontinuierlich weiterentwickelt werden.

Namens der reformierten Kirchenpflege Surbtal:

Für das Protokoll

Der Präsident

Der Aktuar

Teresa Bossard

André Scheidegger

Matthias Bärtsch